

April 2025: Dieser Monat in der Huntington-Forschung

HDBuzz hat das Tempo der Forschung zur HK erhöht. Der April 2025 brachte uns Einblicke in die somatische Expansion, den Ersatz verlorener Gehirnzellen und Neuigkeiten zu klinischen Studien. Lesen Sie weiter für die Highlights dieses Monats!



Von Dr Sarah Hernandez

28. April 2025

Bearbeitet von Dr Rachel Harding

Übersetzt von Michaela Winkelmann

Der April war reich an Neuigkeiten aus der Welt der Huntington-Forschung, und wir haben hier die Highlights für Sie! Bei HDBuzz sind wir immer auf der Suche nach vielversprechender Wissenschaft, innovativen Ideen und Geschichten, die Hoffnung machen. In diesem Monat haben wir über spannende Durchbrüche in der Grundlagenforschung, wichtige Updates zu klinischen Studien und neue Perspektiven für die unermüdlichen Bemühungen der HK-Gemeinschaft um Therapien berichtet. Lassen Sie uns eintauchen!

Beeinflussen Antidepressiva den kognitiven Verfall? Die Geschichte der Huntington-Krankheit hat noch mehr zu bieten

Neue Forschungsergebnisse werfen ein Licht darauf, wie sich die Behandlungsmethoden für Menschen mit der Huntington-Krankheit entwickeln. Eine Studie von Enroll-HD zeigt, dass die meisten Menschen mit fortschreitender Huntington-Krankheit dazu neigen, mehr Medikamente einzunehmen - oft, um wechselnde Symptome wie Stimmungsschwankungen zu Beginn und Bewegungs- oder Verhaltensprobleme später in den Griff zu bekommen. Antidepressiva, insbesondere SSRI, gehören zu den am häufigsten eingesetzten Medikamenten und sind für Menschen mit der Huntington-Krankheit ein wichtiger Bestandteil.



Die Wissenschaft baut Wissen auf wie Schneeflocken, die auf einen Berg fallen - jede Entdeckung ist für sich genommen klein, aber zusammen bilden sie einen gewaltigen Gipfel des Verständnisses. Der Fortschritt bei der Erforschung der Huntington-Krankheit mag langsam erscheinen, aber im Laufe der Zeit haben wir einen enorm langen Weg zurückgelegt, der die Landschaft verändert hat.

Neue Ergebnisse einer separaten, auf Demenz fokussierten Studie deuten jedoch darauf hin, dass SSRIs kognitive Risiken mit sich bringen könnten. Aber werfen Sie Ihre Medikamente nicht weg! Denn diese Studie ist keine Eins-zu-eins-Vergleichsstudie für die HK. Die wichtigste Erkenntnis? SSRIs und andere Antidepressiva sind ein wichtiger Bestandteil der Behandlung der HK.

Personalisierte Pflege ist wichtiger denn je. Die Erkenntnisse aus diesen Beiträgen unterstreichen, wie wichtig offene, kontinuierliche Gespräche zwischen Familien und Pflorgeteams sind, um die Behandlung im Laufe der Zeit anzupassen. Mit diesem Wissen können Patienten und Ärzte fundierte Entscheidungen treffen, die die Gesundheit und Lebensqualität am besten fördern.

Sterne am Himmel: Psychose bei der Huntington-Krankheit

Psychosen können ein schwieriger Teil der Huntington-Krankheit sein, aber die Forschung trägt dazu bei, ein hoffnungsvolles Licht auf dieses oft übersehene Thema zu werfen. Eine Studie fand heraus, dass Psychose-Symptome bei etwa 1 von 6 Menschen mit der Huntington-Krankheit auftreten und die Art und Weise verändern können, wie sich Bewegungssymptome wie Chorea zeigen.

Indem die psychische Gesundheit bei Morbus Huntington offen thematisiert wird, trägt diese Forschung dazu bei, die Stigmatisierung zu überwinden, wichtige Gespräche anzustoßen und praktische Bewältigungsstrategien für Einzelpersonen und Familien anzubieten. Es ist eine starke Erinnerung daran, dass niemand allein ist und dass jeder Mensch mit der HK sein eigenes, unersetzliches Licht in die Welt bringt.

Wieder zusammensetzen: Züchtung neuer Neuronen für die Huntington-Krankheit

„In diesem Monat berichteten wir über spannende Durchbrüche in der Grundlagenforschung, wichtige Aktualisierungen bei klinischen Studien und neue Perspektiven für die unermüdlichen Bemühungen der HK-Gemeinschaft um Therapien.“

Eine bahnbrechende neue Studie hat den Blick auf die Möglichkeiten bei der Huntington-Krankheit gelenkt und gezeigt, dass das erwachsene Gehirn in der Lage sein könnte, genau die Neuronen nachwachsen zu lassen, die durch die Krankheit verloren gegangen sind - und sie direkt wieder in die Schaltkreise des Gehirns zu integrieren. Mithilfe zweier spezieller Proteine, die als „Dünger“ und „Wegweiser“ für die Neuronen dienen, konnten die Forscher die Gehirne erwachsener Mäuse dazu bringen, neue, funktionsfähige mittelgroße Stachelneuronen zu bilden - die Schlüsselzellen, die bei der Huntington-Krankheit verloren gehen.

Und was noch viel spannender ist? Diese neuen Zellen sahen nicht nur wie die richtige Art von Nervenzellen aus, sondern schienen auch miteinander verbunden zu sein, mit anderen Zellen im Gehirn zu kommunizieren und die Bewegungsfähigkeit von Mäusen, die als Modell für die Huntington-Krankheit dienen, zu verbessern. Auch wenn es sich hierbei noch nicht um eine Behandlung handelt, so ist dies doch ein großer Schritt in Richtung möglicher Therapien zur Wiederherstellung des Gehirns und gibt uns neue Hoffnung: Vielleicht können wir den durch die Huntington-Krankheit verursachten Verlust nicht nur verlangsamen, sondern sogar wiederherstellen.

Knockouts für den Sieg: Wie expandierende CAGs Krankheiten auslösen

Wissenschaftler nähern sich einer vielversprechenden neuen Strategie zur Verlangsamung der Huntington-Krankheit, indem sie auf die somatische Expansion abzielen. Eine neue Studie des Yang-Labors an der UCLA zeigt, dass die Blockierung bestimmter DNA-Reparaturgene - insbesondere Msh3 und Pms1 - die schädliche Ausbreitung von CAG-Wiederholungen in Gehirnzellen von Mäusen verringern kann.

Diese genetische Veränderung schien viele der molekularen Veränderungen, die bei der Huntington-Krankheit auftreten, rückgängig zu machen, die Gesundheit des Gehirns zu

verbessern und sogar die Bewegungsfähigkeit von Mäusen wiederherzustellen. Auch wenn Mäuse keine Menschen sind, baut diese Forschung auf jahrelanger gemeinsamer Arbeit auf und unterstützt eine wachsende Zahl von Belegen dafür, dass die Bekämpfung der somatischen Expansion ein wirksames Mittel sein könnte, um die Symptome der Huntington-Krankheit möglicherweise zu verzögern oder zu verhindern.

Neues von Roche zu Tominersen: Wie geht es weiter mit diesem Huntingtin-senkenden Medikament?



So wie Aprilschauer Maiblumen hervorbringen, so hat dieser April eine Reihe aufregender Studien zur Erforschung der Huntington-Krankheit hervorgebracht. Jede einzelne trägt dazu bei, einen Samen der Erkenntnis zu nähren, der zu künftigen Durchbrüchen führen wird.

Quelle: Gelgas Airlangga

Roche hat ein ermutigendes Update zu ihrer HTT-senkenden Therapie, Tominersen, veröffentlicht, die derzeit in der GENERATION HD2-Studie getestet wird. Ein unabhängiger Sicherheitsausschuss hat die Daten geprüft und grünes Licht für die Fortsetzung der Studie gegeben - eine gute Nachricht für die HK-Gemeinschaft. Noch besser ist, dass es keine neuen Sicherheitsbedenken gibt und dass die höhere Tominersen-Dosis (100 mg) nun als der vielversprechendere Weg gilt. Alle Studienteilnehmer werden weiterhin mit dieser Dosis behandelt, und die Studie wird voraussichtlich 2026 abgeschlossen. Dies ist ein positiver Schritt auf einem schwierigen Weg - es gibt Fortschritte, und die Hoffnung bleibt groß!

Zehn goldene Regeln für die Navigation durch die Forschungsnachrichten zur Huntington-Krankheit

Im heutigen Wirbelwind von Tweets, TikToks und verlockenden Schlagzeilen kann man sich leicht vom Hype mitreißen lassen - aber es gibt durchaus echte, sinnvolle Fortschritte bei der Behandlung der Huntington-Krankheit! Um allen zu helfen, informiert zu bleiben, ohne in

die Irre geführt zu werden, hat HDBuzz unsere Zehn Goldenen Regeln zum Erkennen von solider Wissenschaft und sensationslüsternen Schlagzeilen aufgefrischt.

Diese Richtlinien, die ursprünglich 2011 veröffentlicht und jetzt für 2025 aktualisiert wurden, sind Ihr zuverlässiges Instrumentarium, um die Nachrichten aus der HK-Forschung mit Klarheit, Hoffnung und Zuversicht zu lesen. Von aufregenden frühen Laborergebnissen bis hin zu vielversprechenden klinischen Studien - jede Schneeflocke der Forschung führt zu einem Gletscher echten Fortschritts - und wir helfen Ihnen, den Unterschied zwischen echten Durchbrüchen und Klickfang (Clickbait) zu erkennen.

C-A-G-Wiederholungsexpansion im Keim ersticken

Eine neue Studie des University College London zielt auf die somatische Expansion ab, indem sie zeigt, dass die Senkung eines wichtigen DNA-Reparaturproteins namens MSH3 die schädlichen C-A-G-Wiederholungsexpansionen stoppen könnte, von denen einige Wissenschaftler annehmen, dass sie die Ursache der HK sind. Mit Hilfe eines Gentherapieansatzes, der so genannten Antisense-Oligonukleotide (ASOs), schienen die Forscher diese Erweiterungen in laborgezüchteten HK-Gehirnzellen zu stoppen - und in einigen Fällen sogar umzukehren.

„Unsere Frühjahrs-Spendenkampagne *„Hoffnung in voller Blüte“* ist in vollem Gange, und Sie haben die Möglichkeit, klare, unabhängige HK-Forschungsnachrichten für Familien weltweit kostenlos und zugänglich zu machen. “

Noch besser: Die Behandlung schien in einem speziellen Mausmodell gut verträglich zu sein, was die Voraussetzungen für künftige klinische Studien schafft. Auch wenn es noch keine Studien gibt, öffnet diese aufregende Arbeit die Tür zu einem Ansatz, den mehrere Gruppen vorantreiben und von dem sie hoffen, dass er den Ausbruch und das Fortschreiten der Huntington-Krankheit verzögern kann, und der sich in die wachsende Liste innovativer Strategien einreicht, die darauf abzielen, die Ursachen der Huntington-Krankheit zu bekämpfen.

Hoffnung in voller Blüte: HDBuzz startet Frühjahrsspendenkampagne!

HDBuzz blüht auf - und das ist Ihr Verdienst! Im vergangenen Jahr haben wir unsere Artikelzahl verdoppelt, unser Team mit neuen Stimmen erweitert, neue Social-Media-Kanäle eingerichtet und Spenden von Lesern wie Ihnen erhalten, die uns dabei helfen, eine unabhängige gemeinnützige Organisation zu werden. Jetzt, da eine Flutwelle von HK-Studienergebnissen bevorsteht, bereiten wir uns auf unser bisher größtes Berichtsjahr vor - und wir bitten Sie um Ihre Hilfe.

Unsere Frühjahrsspendenkampagne "Hoffnung in voller Blüte" ist in vollem Gange, und Sie haben die Chance, dafür zu sorgen, dass klare, unabhängige HK-Forschungsnachrichten für Familien auf der ganzen Welt kostenlos und zugänglich sind. Unser Ziel ist es, bis zum 27. Mai 30.000 US-Dollar zu sammeln. Lassen Sie uns gemeinsam wachsen - **spenden Sie heute** und helfen Sie HDBuzz, stark zu bleiben und zu erblühen!

Die Autoren haben keinen Interessenkonflikt offenzulegen. Weitere Informationen zu unserer Offenlegungsrichtlinie finden Sie in unseren FAQ ...

GLOSSAR

Antisense Die Hälfte der DNA-Doppelhelix, die meist als Reservekopie dient, aber manchmal Botenmoleküle produziert

Therapie Behandlungen

Chorea Unwillkürliche, unregelmäßig ausladende Bewegungen, die bei der Huntington-Krankheit häufig auftreten

ASOs Eine Art von Gen-Stummschaltungs-Behandlung, in der speziell entworfene DNA-Moleküle genutzt werden, um ein Gen auszuschalten

ALS Eine fortschreitende Nervenkrankheit, bei der Bewegungsneuronen absterben.

© HDBuzz 2011-2025. Die Inhalte von HDBuzz können unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 Unported License frei verbreitet werden.

HDBuzz ist keine Quelle für medizinische Ratschläge. Für weiterführende Informationen siehe hdbuzz.net

Erstellt am 28. April 2025 — Heruntergeladen von <https://de.hdbuzz.net/430>